

Sozialpreis des Bezirks Schwaben

-geänderte Fassung 2016-

Zweck des Preises: Anerkennung von freiwilligen, ehrenamtlichen Leistungen sowie professionellen, innovativen Projekten im Sozialbereich des Bezirks Schwaben

Förderung von Ansehen und Stellenwert der freiwilligen und der sozialen Arbeit in der Gesellschaft

Sozialen Zusammenhalt fördern – Förderung der Integration

1) Form der Auszeichnung:

Teil 1 - Ehrenamtspreis -

Aufteilung des Preisgeldes möglich bei Anerkennung von mehreren Preisträgern oder Anerkennung einzelner erwähnenswerter Projekte.

Preissumme von **5.000,-- €** mit Urkunde bei einem Preisträger, bei Aufteilung auf bis zu drei Preisträgern Preissumme:

1. Preis 3.000,-- €

2. Preis 1.500,-- €

3. Preis 750,-- €

Das Preisgeld ist für die Ehrenamtlichen und deren Tätigkeit im Ehrenamt bestimmt.

Teil 2: Soziale innovative Projekte im professionellen Bereich (Best Practice)-

Würdigung durch besondere Anerkennung mit Urkunde;

Auszeichnung von Trägern und Diensten sozialer Maßnahmen, Projekten und Initiativen mit Sitz in Schwaben

2) Vergaberhythmus:

Der Preis wird alle **zwei Jahre** vergeben. Die Würdigung im Rahmen des Teils 2 erfolgt zeitgleich mit dem Ehrenamtspreis (Teil 1).

3) Vergabe durch eine Jury:

Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury. Die Jury setzt sich zusammen aus der Verwaltung, dem Behindertenbeauftragten sowie fachlicher Vertretung. Durch die Jury kann eine ausgewogene Steuerung erfolgen um den Preis entsprechend für Projekte im Bereich der Behindertenhilfe, der Sozialpsychiatrie oder für den Bereich der Pflege zu verleihen und zu würdigen. Die Vergabe erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs.

4) Zur Bewerbung sind folgende Angaben erforderlich

- Name und Adresse der Person / Organisation
- Ansprechpartner
- Projekt bzw. Art der Tätigkeit
- Begründung für die Nomination
- Dauer und Zeitaufwand der Tätigkeit

Kriterienkatalog zum Ehrenamtspreis

Formale Kriterien:

Wer kann den Preis erhalten?

Einzelperson oder Gruppe
(natürliche oder juristische Person)
Initiativen wie Arbeitsgruppen,
Interessengemeinschaften, Organisationen,
Projekte.

Für welche Tätigkeiten?

Soziales ehrenamtliches Engagement;
Örtlicher Bezug zu Schwaben muss hergestellt
sein.
Bevorzugt Projekte und Initiativen, die inhaltlich
mit den Aufgaben des Bezirks zu tun haben
(Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfen für
psychisch kranke bzw. suchtkranke Menschen).

Erfüllen folgender Kriterien:

Besondere Leistungen der sozialen Arbeit;
Soziales Engagement dient der Gesell-
schaft in Schwaben;
Keine Gewinnerzielungsabsicht mit dieser
Tätigkeit verbunden;
Ehrenamtliche engagiert und aktiv;
Intensives Engagement über längere Zeit
(Nachhaltigkeit).

Weitere Soll/Kann-Kriterien

Vorbildfunktion des Projekts – regt es zur
Fortführung oder Nachahmung an?
Umfang der investierten Zeit und des Aufwands;
Besondere Verdienste um die Entwicklung der
freiwilligen Arbeit;
Gelungene Integration in die Gesellschaft bzw.
Verhinderung des Ausschlusses von Menschen
oder Personengruppen aus der Gesellschaft

Kriterienkatalog zur Würdigung innovativer Projekte

Durch diese Anerkennung und Würdigung soll u.a. die Attraktivität der sozialen Arbeit gesteigert und weiterentwickelt werden.

- Wer kann gewürdigt werden:** professionelle Dienste und Anbieter von sozialen Leistungen
- Für welche Tätigkeiten:** ungewöhnliche, erfolgreiche, gelungene oder neuartige Projekte, Konzeptionen, Initiativen, Lösungen oder Ideen für soziale Projekte - aus der Behinderten-, der Sozialpsychiatrischen- oder der Pflegearbeit;
- Weitere Kriterien:** Projekte und Leistungen die inhaltlich mit den Aufgaben des Bezirks zu tun haben;
Initiativen mit sozial nachhaltigen Ansätzen;
örtlicher Bezug zu Schwaben soll hergestellt sein